3D-Druck bringt Zahnmedizin voran

Avi Cohen, Director of Global Dental, bei dem 3D-Druck-Pionier Stratasys Ltd.

■ Stratasys produziert 3D-Drucksysteme und Materialien zur Herstellung von physischen Objekten direkt auf Grundlage von digitalen Daten. Desktop-3D-Drucker sowie große, fortschrittliche 3D-Produktionssysteme gehören dabei zum Produktportfolio des Unternehmens.

Avi Cohen, Director of Global Dental, bei Stratasys

***today international:* Was sind die Hauptanliegen zahnmedinischer und kieferorthopädischer Labore und wie haben sich diese in den letzten Jahren verändert?**

Avi Cohen: Die Dentalbranche ist schon von ihrer Natur her schnelllebig und erfordert rasche Anpassungen. Wenn die Versorgung der Patienten von einer Technologie direkt beeinflusst wird, halten Techniker immer Ausschau nach Innovationen, die Zeitersparnis und gleichzeitig eine höhere Qualität und Präzision mit sich bringen.

Zahntechniker brauchen üblicherweise eine ruhige Hand und ein geschultes Auge, um Kronen, Brücken u.a. herzustellen. Aber selbst dann bleibt das traditionelle manuelle Verfahren arbeits- und zeitintensiv und menschlicher Fehlbarkeit unterworfen. Zudem erfordert es Materialien, die nicht unbedingt die beste Beständigkeit und ästhetische Erscheinung liefern. Mit 3D-Druck können Zahnärzte den Zeitaufwand für die Herstellung einer zahnmedizinischen Form verringern, schneller behandeln und so direkt entscheidenden und positiven Einfluss auf die Versorgung ihrer Patienten nehmen.

Mit Stratasys' PolyJet-Technologie, die in unserer Dentalserie von 3D-Druckern zum Tragen kommt, können Labore hauchdünne Schichten von 16 Mikron drucken und damit die Genauigkeit im Vergleich zum traditionellen Herstellungsverfahren zahnmedizinischer Formen signifikant verbessern. Patienten müssen so das Dentallabor nicht erneut aufsuchen, um Korrekturen vornehmen zu lassen, und das spart den Zahnärzten Zeit und Geld.

Präzision ist ein absolutes Muss in der Dentalbranche und steht an höchster Stelle. In den vergangenen Jahren haben zahnmedizinische Fachkräfte die digitale Zahnmedizin als Zukunft der Branche zunehmend schätzen gelernt. Die Frage ist dabei nicht mehr „ob" man sie implementiert, sondern „wann".

Haben Sie den Eindruck, dass sich mittlerweile mehr Dental- und kieferorthopädische Labore in Richtung der digitalen Zahnmedizin bewegen? Was sind Ihrer Meinung nach die Gründe dafür?

Die Kosten der Laborarbeit werden zu einem überaus wichtigen Faktor im Bereich des Zahnersatzes, sowohl in der Planung als auch in der Behandlung. Wir bemerken, dass immer mehr Zahnlabore die digitale Zahnmedizin annehmen. Es gibt mittlerweile eine größere Bandbreite von hochleistungsfähigen Intraoralscannern und dazugehöriger Software auf dem Markt, und immer mehr Dentallabore aller Größen erkunden und installieren die Technologie in einer Weise, die zur Größe und zum Budget ihres Unternehmens passt.

Am auffallendsten war im letzten Jahr der explosionsartige Anstieg der Geräte im Bereich der digitalen Bildgebungs- und Abdruckverfahren und der Fertigung von Zahnersatz mit CAD/CAM – in der direkten Behandlung und auch im Labor. Es wird vielfach angenommen, dass mit dem Ausbau neuer Systeme, Materialien und Leistungsmerkmale im Laufe des kommenden Jahres mehr Zahnärzte die Technologie als gangbare Alternative in ihre Praxis aufnehmen werden.

Zukunftsorientierte Dental- und kieferorthopädische Labore überdenken ständig, wie sie ihre Prozesse verbessern, Arbeitsaufwand reduzieren und so der Konkurrenz einen Schritt voraus sein können. Unser neuer 3D-Drucker, Objet Eden260VS Dental Advantage, wurde so entwickelt, dass er den hohen Fertigungsansprüchen mittlerer Dental- und und mittlerer bis großer kieferorthopädischer Labore genügt. Er ergänzt Stratasys' beliebtes System Objet Eden260V Dental Advantage durch neue Funktionen.

Die Lohnkosten sind eine der Hauptausgaben in Dental- und kieferorthopädischen Laboren und der Eden260VS Dental Advantage setzt mit seinem hohen Maß an Automatisierung genau dort an. Der Druck ist mit einem Knopfdruck erledigt und dank des wasserlöslichen Stützmaterials ist die Reinigung der Modelle ein vollautomatischer Vorgang. Ein einziger Labortechniker kann alle Modelle konstruieren, drucken und ohne zusätzliche Nachbearbeitung reinigen. Die reduzierten Stückkosten jedes Modells beeinflussen auch die Lohnkosten positiv.

Indem sie Oralscanning, CAD/CAM und 3D-Druck verbinden, können Dentallabore Kronen, Brücken, Gipsmodelle und kieferorthopädische Instrumente präzise und schnell fertigen. Mit einem 3D-Drucker für die schwierige Arbeit eliminieren Dentallabore den Engpass der manuellen Modellierung.

Wir werden auf dieses Jahr vielleicht als den Zeitpunkt zurückschauen, zu dem Dentallabore den Punkt überschritten haben, von dem aus es kein Zurück gibt vom traditionellen manuellen Arbeitsablauf hin zu einem komplett digitalisierten Design- und Fertigungsverfahren. In vielerlei Hinsicht ist die digitale Zahnmedizin bereits an diesem Punkt, wenn man berücksichtigt, dass eine wachsende Zahl von Laborinhabern sie in der einen oder anderen Form in ihren strategischen Geschäftsmodellen berücksichtigen.

Vielen Dank für das Gespräch! ◂◂

Stratasys
Tel.: +49 7229 77720
www.stratasys.com
IDS: Halle 3.2, Stand D040/E041

Reinstes Wasser in Köln – sowie in Praxen & Kliniken

BLUE SAFETY auf der Weltleitmesse der Dentalbranche in Köln.

Ausgezeichnet! BLUE SAFETY hat mit SAFEWATER das einzige RKI-konforme und rechtssichere Wasserhygiene-Konzept entwickelt und wurde dafür von Ranga Yogeshwar als Top-Innovator 2014 ausgezeichnet.

■ Nutzen Sie die Chance, sich auf der IDS am Stand von BLUE SAFETY ausführlich über das Thema Wasserhygiene in Ihrer Praxis oder Klinik zu informieren. Das Unternehmen hat mit SAFEWATER das einzige RKI-konforme und rechtssichere Wasserhygiene-Konzept entwickelt. Dass es selbstverständlich auch reinstes Wasser am Stand gibt, versteht sich selbstredend. In diesem Jahr gibt es erstmals die Möglichkeit, sich ein persönliches Exemplar der BLUE SAFETY-Tassenedition zu sichern.

„In diesem Jahr haben wir unseren kompletten Kommunikationsauftritt und unseren Messestand überarbeitet. Der Grund: Wir waren von Anfang an ein innovatives Unternehmen, das eine Vorreiterrolle in puncto Wasserhygiene einnimmt und 2014 von dem bekannten Wissenschaftsmoderator Ranga Yogeshwar als Top-Innovator ausgezeichnet wurde. Dem geben wir nun durch einen entsprechenden Auftritt Ausdruck", so Christian Mönninghoff, CEO der BLUE SAFETY GmbH.

„Die Nachfrage nach detaillierten Informationen und Fakten rund um das Thema RKI-konforme Wasserhygiene ist in den vergangenen Jahren immer mehr gestiegen, von einer 1-Stuhl-Zahnarztpraxis bis zu Universitätszahnkliniken …", so Jan Papenbrock, CEO BLUE SAFETY GmbH, „deshalb werden wir 2015

Sonderedition der BLUE SAFETY-Tassen zur IDS 2015: Bester Zahnarzt 2015 und Beste Zahnärztin 2015.

unter anderem weiter verstärkt auf das Kommunikationsmedium Messe setzen, um verantwortungsvolle Zahnärzte umfassend zu informieren und den Dialog weiterhin zu pflegen."

Jan Papenbrock, Christian Mönninghoff, Mathias Maass, Technischer Leiter und Gutachter für Trinkwasserinstallationen, Sebastian Fischer, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Forschung bei BLUE SAFETY und am Hygieneinstitut der Universität Münster, und das Team von BLUE SAFETY freuen sich auf Ihren Besuch! Gerne können Sie im Vorfeld der Messe einen Termin mit uns vereinbaren. Sprechen Sie mit Barbara Schäfer, Tel.: +49 251 39487190 oder 0800 25837233. ◂◂

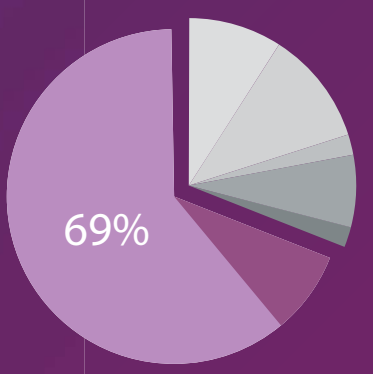
BLUE SAFETY GmbH
Tel.: 0800 25837233
www.bluesafety.com
IDS: Halle 2.2, Stand A030

Für eine **nachweisliche Verbesserung** der Zahnfleischgesundheit

Regelmäßige Zahnzwischenraumreinigung ist ein wichtiger Schlüssel für gesundes Zahnfleisch.

Zahnseide ist der bewährte Standard, aber kaum einer nutzt sie.

Die wenigsten Patienten benutzen regelmäßig Zahnseide. 69 % der Deutschen ab 14 Jahren benutzen sie selten oder nie.[1]

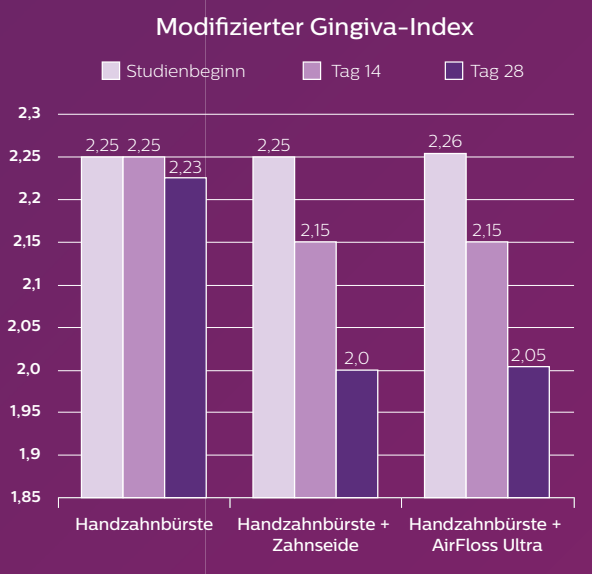


Der neue **Philips Sonicare AirFloss Ultra** ist für gesundes Zahnfleisch nachweislich so effektiv wie Zahnseide[2] – jedoch einfacher zu benutzen[3].

Einfache Benutzung
Einfach zielen und Abdrücken

Schnell
Reinigt alle Zahnzwischenräume in nur 30 Sekunden

Effektiv
Entfernt bis zu 99,9 % Plaque in den Zahnzwischenräumen[4]



Im Vergleich zur alleinigen Nutzung einer Handzahnbürste, zeigen Zahnseide und Philips Sonicare AirFloss Ultra nach 28-tägiger Benutzung eine fast identische Verbesserung der Zahnfleischgesundheit.

IDS 2015

Besuchen Sie uns auf der IDS in **Halle 11.3, Stand G010** und sichern Sie sich einen gratis Philips Sonicare AirFloss Ultra

PHILIPS
sonicare

1 www.b4p.de/online-auswertung/
2 In Verbindung mit einer Handzahnbürste. A study to assess the effects of Philips Sonicare AirFloss Pro, when used with antimicrobial rinse, on gum health and plaque removal. Amini P, Gallob J, Olson M, Defenbaugh J et al. Data on file, 2014.)
3 Umfrage unter US-Patienten. 89 % der Befragten sagten, dass der Philips Sonicare AirFloss einfacher zu benutzen sei als Zahnseide.)
4 Laboruntersuchung, Ergebnisse der Direktanwendung können abweichen.

Vielseitig für Ihren Erfolg

Neue Produkte für dentale Restaurationen.

■ Eisenbacher Dentalwaren ED GmbH, der Spezialist für NEM-Dentallegierungen, präsentiert sich mit neuen Produkten für die additiven und subtraktiven Technologien zur Herstellung dentaler Restaurationen.

Wirtschaftlichkeit bei der Herstellung von NEM-Gerüsten ist das brennende Thema im Dentalmarkt, daher ergänzt der mittelständische Legierungshersteller sein Sortiment ab sofort mit dem CoCr-Sinterpulver Kera® S-Powder für die Lasersintertechnologie (SLM). Zusammen mit den Frässcheiben Kera® Disc und den Frässtangen Kera® Line profitieren die Kunden mit stetig wachsender Vielseitigkeit sowie bewährten und biokompatiblen Produkten zum fairen Preis.

Besuchen Sie unseren Stand und erfahren Sie mehr über Eisenbacher Dentalwaren ED GmbH und die Möglichkeiten im konventionellen als auch im CAD/CAM-Bereich. ◂◂

Eisenbacher Dentalwaren ED GmbH
Tel.: +49 9372 9404-0
www.eisenbacher.de
IDS: Halle 3.2, Stand A030/C039

Anwender spüren, was Unis bestätigen

Leistungsfähigkeit des K1SM jetzt auch in Studien nachgewiesen.

■ Viele Zahnärzte wollen auf den weißen K1SM beim Exkavieren nicht mehr verzichten. Im Rahmen der CeraLine nutzte Komet Keramik als Werkstoff für diesen außergewöhnlichen Rosenbohrer. Die Pionierarbeit schlug mit überwältigendem Erfolg in den Praxen ein. Aber welche Eigenschaften machen den K1SM eigentlich so beliebt? Er zeigt hohe Schneidleistung im kariösen, weichen Dentin, während er auf gesundem, hartem Dentin kaum abträgt. Immer wieder betonen die Anwender, dass sie seine hohe Taktilität und Standzeit schätzen.

Das, was Zahnärzte begeistert, belegen jetzt auch Studien: Die Universität Münster wies die hohe Leistungsfähigkeit des K1SM nach, und an der Queen Mary University of London wurde belegt, dass die Lebensdauer des Rosenbohrers dreimal so lang ist wie die eines Hartmetall-Rosenbohrers. K1SM-Fans schätzen außerdem die Auswahl bei Komet: Den Rosenbohrer gibt es auch von Größe 010 bis 023 im Schaft 205, also mit vier Millimetern mehr Gesamtlänge. Das ermöglicht den Einsatz bei tieferen Kavitäten. Im Rahmen der Endodontie spielt der längere Winkelstückschaft ebenfalls seine Vorteile aus: Bei der Präparation einer Zugangskavität für eine nachfolgende endodontische Behandlung kommt dem Anwender die neue Länge zugute. Damit ist der K1SM die begeisternde Verbindung zwischen Zahnarzt und Kavität. ◂◂

Infos zum Unternehmen

Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Tel.: +49 5261 701-700
www.kometdental.de
IDS: Halle 4.1, Stand A080/B089

Neue Maßstäbe in der Dentalfotografie

EyeSpecial C-II-Dentalkamera, exklusiv für Zahnarztpraxis und Labor.

■ Mit der neuen intelligenten und speziell für den Praxis- und Laboreinsatz konzipierten EyeSpecial C-II-Digitalkamera setzt SHOFU neue Maßstäbe in der Dentalfotografie. Durch einen 12-Megapixel-Sensor und einen fünffach optischen Zoom verfügt die innovative Dentalkamera über die neueste Digitaltechnik; gleichzeitig verbindet sie eine einfache und sichere Handhabung mit einem breiten Indikationsspektrum. Ob Routine- oder kieferorthopädischer Patient, ob zur Intraoralfotografie, zur Dokumentation oder zur Anwendung im Dentallabor: Mit ihren acht voreingestellten dentalen Aufnahmemodi liefert sie automatisch aus jedem Blickwinkel eine überzeugende Bildqualität.

Komfortabel, kompakt und kompatibel

Schnell erfasst und durchgescrollt: Auf dem 3,5"-großen LCD-Touchscreen-Display mit intuitiver Menüführung lassen sich die Aufnahmen direkt betrachten und die gewünschten Optionen bequem auswählen.

Für eine sofortige Fallbesprechung oder zur Behandlungsplanung können die Fotos über eine WLAN-SD-Karte unmittelbar auf einen Computer (PC oder Mac), ein Tablet oder ein Smartphone übertragen werden.

Für eine effektive Infektionskontrolle ist das robuste und kratzfeste Kameragehäuse der EyeSpecial C-II wasser- und chemikalienresistent.

Die anschauliche Darstellung der Vergrößerungsoptionen ermöglicht eine schnelle Auswahl des gewünschten Aufnahmebereichs, während die integrierte

Crop-Funktion das Motiv im bevorzugten Verhältnis automatisch beschneidet – auch, wenn die Aufnahmedistanz nicht optimal ist.

Weitere Vorteile für komfortables Arbeiten: Die im Lieferumfang enthaltene SureFile-Fotoverwaltungssoftware zur effizienten Archivierung der Patientenbilder und die spezielle ID-Verwaltungsfunktion zur Festlegung einer eigenen ID für jeden Patienten.

Mehr Detailschärfe bei weniger Verwacklungen

Ob Arbeitsmodell oder Einzelzahn: Das integrierte Autofokus-System und die Anti-Shake-Funktion garantieren dem Fotografen zu jedem Zeitpunkt präzise und detailgetreue Aufnahmen – mit maximaler Schärfentiefe und minimalem Fehlerrisiko.

Die außergewöhnliche Schärfentiefe, die speziell auf den Fokusbereich der Dentalfotografie ausgerichtet ist, gewährleistet kontrastreiche Intraoralaufnahmen in brillanter Bildqualität.

Das patentierte FlashMatic-System mit automatischer Blitzeinstellung sorgt für eine stets kontrollierte Belichtung und farbechte Aufnahmen und ermöglicht so eine naturgetreue Wiedergabe der Zahnfarben.

Die integrierten Infrarot-, UV- und Entspiegelungsfilter tragen zusätzlich zu der einzigartigen Aufnahmequalität bei.

Modern im Design, ergonomisch im Handling: Die ultraleichte Kompaktkamera, die nicht wie eine massive Spiegelreflexkamera ergänzende Komponenten wie Blitz und Objektive benötigt, kann mühelos mit einer Hand gehalten werden, während die andere den Wangenhalter oder einen Spiegel fixiert. So lassen sich mit der EyeSpecial C-II jederzeit schnell und einfach präzise Aufnahmen machen. ◂◂

Infos zum Unternehmen

SHOFU Dental GmbH
Tel.: +49 2102 8664-0
www.shofu.de
IDS: Halle 4.1, Stand A040/B049

Neue Standards in der Hygienedokumentation

Mit SegoSoft 7 setzt Comcotec neue Maßstäbe im Praxisworkflow.

■ Der Comcotec Messtechnik GmbH wurde für ihr Produkt SegoSoft zur Dokumentation der Aufbereitung von Medizinprodukten eine Sicherheitszertifizierung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erteilt. Mit dieser weltweit anerkannten und mit Abstand höchsten Sicherheitszertifizierung in der Dokumentation der Medizinprodukteaufbereitung bestätigt ein Bundesamt als vom Hersteller unabhängige und prüfende Instanz den hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandard des Produktes.

Wer – womit – wann

SegoSoft dient der lückenlosen und beweiskräftigen Dokumentation der Instrumentenaufbereitung. Mit SegoAssign plus verfügt SegoSoft über die Einbindung in jedes gängige Praxismanagementsystem. Es ist genau nachvollziehbar, welcher Patient mit welchen Instrumenten behandelt wurde. Die Sterilisations- und Freigabeprotokolle werden nach dem öffentlichen Standard zur Langzeitarchivierung generiert.

Die Anwender von SegoSoft setzen in großem Maße auf die Effizienz durch die hohe Automatisierung der Software. Gerade in der Aufbereitung von Instrumenten ist es wichtig, das Personal nicht durch PC-Arbeiten aufzuhalten, sondern den Prozess sicher zu gestalten.

Zusätzliche Sicherheit

Die Produktzulassung der SegoSoft 7 als aktives Medizinprodukt der Klasse IIb bedeutet eine zusätzliche Absicherung der niedergelassenen Praxen und Kliniken. Denn speziell für die hygienerechtliche Absicherung der Praxis sind die amtlich bestätigten Sicherheits- und Qualitätsstandards der SegoSoft sowie deren Zulassung als Medizinprodukt ein enormer Pluspunkt.

Erfahren Sie mehr über die Neuigkeiten zu SegoSoft 7 und besuchen Sie uns in Halle 4.1. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ◂◂

Comcotec Messtechnik GmbH
Tel.: +49 89 270889-0
www.segosoft.info
IDS: Halle 4.1, Stand B039

Dentalspezialist aus Korea in Köln

Produkte von Dentium im „easy & free“ Hands-on-Bereich testen!

■ Auf der diesjährigen IDS stellt der koreanische Dentalspezialist Dentium zum wiederholten Male auf einer rund 200 m² großen Ausstellungsfläche eine Vielzahl neuer Produkte und innovative Lösungen aus den Bereichen der dentalen Implantologie, der Knochenregeneration und der digitalen Zahnheilkunde vor, die im „easy & free“ Hands-on-Bereich direkt getestet werden können.

Besondere Aufmerksamkeit gilt dem angekündigten neuen Dentium Rainbow™ CAD/CAM-System und dem Rainbow™ Intraoralscanner (IOS). Dieser erzeugt offene STL-Daten, welche für die virtuelle Planung mit beliebiger CAD-Software geladen werden können. Beide Markteinführungen sind noch für dieses Jahr geplant.

Über Dentium

Dentium Ltd. Co. wurde 2002 in Korea gegründet und ist eines der führenden Hersteller in der Dentalbranche in Asien. Seit 2012 ist das Unternehmen durch die ICT Europe GmbH in Deutschland vertreten. Für dieses Jahr plant die ICT Europe vielseitige Fortbildungsevents mit spannenden Kursen und Vorträgen sowohl im In- als auch im Ausland. Ein Highlight wird das jährlich stattfindende World Symposium sein, das im Herbst in Shanghai stattfinden wird. Für weitere Informationen freuen wir uns, Sie auf unserem Stand begrüßen zu dürfen. ◂◂

ICT Europe GmbH
Tel.: +49 6196 954820
www.dentium.com
IDS: Halle 4.2, Stand G031

Infos zum Unternehmen

Zwei Firmen, ein Qualitätsstandard

Cendres+Métaux kooperiert mit anaxdent jetzt auch in Deutschland.

■ Das neue Hochleistungspolymer Pekkton® ivory der Schweizer Cendres+Métaux SA ist ab jetzt auch exklusiv in Deutschland erhältlich – dank der Zusammenarbeit mit der deutschen anaxDENT GmbH.

„Mit anaxDENT konnten wir für Deutschland den idealen Vertriebspartner für unser Hochleistungspolymer Pekkton® ivory gewinnen“, kommentiert Doris Göser, Leiterin des Geschäftsbereichs Dental und Mitglied der Geschäftsführung, die neue Partnerschaft.

Die anaxDENT GmbH aus Stuttgart ist ein führender Hersteller von Premium-Verblendkompositen und Verblendsystemen, die gemeinsam mit Pekkton® ivory eine unschlagbare Verbindung eingehen. „Pekkton® ivory ist der ideale Gerüstwerkstoff für ästhetische, dauerhafte und patientenfreundliche Restaurationen auf Implantaten“, sagt Andreas Kopietz, Geschäftsführer der anaxDENT GmbH. „Premiumprodukte sind der Motor für Weiterentwicklungen im Markt. Sie motivieren uns, das Beste zu geben, und unsere Kunden, das Beste zu erwarten!“ anaxDENT wird Pekkton® ivory bereits zur IDS gemeinsam mit ihren eigenen Produkten anbieten.

Der Gerüstwerkstoff basiert auf OXPEKK (Polyetherketonketon oder PEKK). Aufgrund der hervorragenden physikalischen Eigenschaften ist es ein qualitativ herausragendes Hochleistungspolymer. Es lässt sich sowohl mit dem digitalen Prozess fräsen als auch traditionell pressen. ◂◂

Cendres+Métaux SA
www.cmsa.ch/dental
IDS: Halle 4.1, Stand B020

anaxDENT GmbH
www.anaxdent.com
IDS: Halle 11.1, Stand E051

Für alle Knochenqualitäten

Implantatsystem: Bei Neoss wird Forschung und Lehre großgeschrieben.

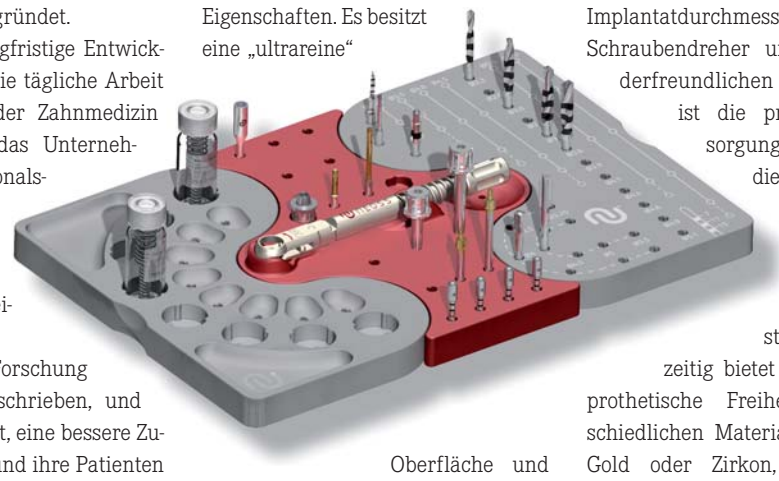
■ Neoss ist ein Entwickler von Implantat-Lösungen und wurde im Jahre 2000 von Prof. Dr. Neil Meredith und Fredrik Engman gegründet.

Durch eine langfristige Entwicklung, die sich auf die tägliche Arbeit der Praktiker in der Zahnmedizin konzentriert, hat das Unternehmen eines der rationalsten und flexibelsten Systeme mit einzigartigen Eigenschaften und Vorteilen geschaffen.

Bei Neoss wird Forschung und Lehre großgeschrieben, und sein Versprechen ist, eine bessere Zukunft für Kliniker und ihre Patienten zu schaffen.

Das Neoss Implant System bietet vereinfachte Vorgehensweisen in allen Behandlungsprotokollen. Die Implantate stehen als Parallel- und wurzelförmiges Implantat in sechs Durchmessern und in Längen von sieben bis 17 mm zur Verfügung und sind für alle Knochenqualitäten geeignet.

Durch die TCF®-Geometrie hat das Implantat sowohl gewindeschneidende als auch gewindeformende Eigenschaften. Es besitzt eine „ultrareine“



Oberfläche und eine interne Verbindung und wird mithilfe des Implantateindrehers aus einer sterilen Glasampulle entnommen.

Prothetische Freiheit, große Auswahl, nur eine Plattform

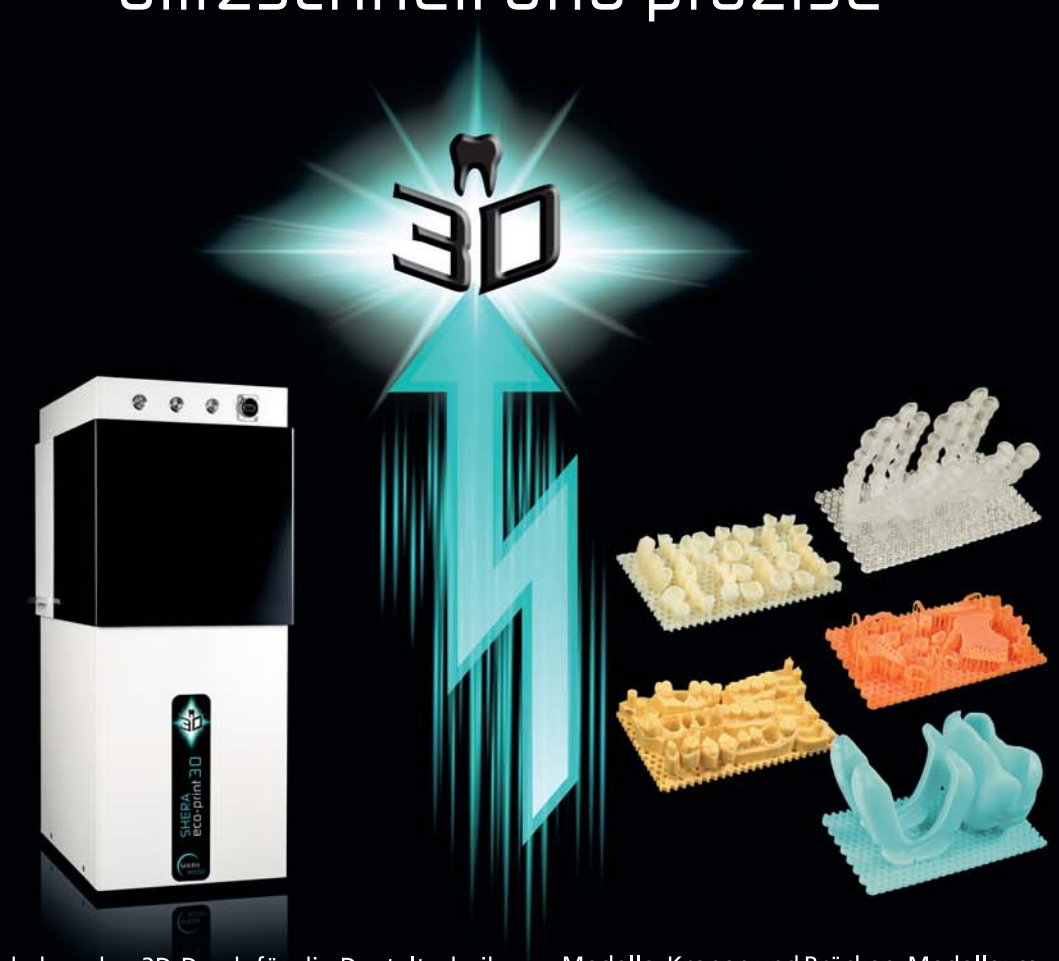
Das Neoss System wurde so entworfen, dass es eine intelligente, rationelle und uneingeschränkte prothetische Auswahl bietet. Mit dem Konzept der „einen“ Plattform für alle Implantatdurchmesser, dem „einen“ Schraubendreher und den anwenderfreundlichen Abformpfosten, ist die prothetische Versorgung rationell und die Kommunikation zwischen Behandler und Techniker unmissverständlich. Gleichzeitig bietet sich eine große prothetische Freiheit mit unterschiedlichen Materialien, wie Titan, Gold oder Zirkon, die Patienten mit hochästhetischen verschraubten oder zementierten Lösungen zu versorgen. ◂◂

Neoss GmbH
+49 221 55405-303
www.neoss.de
IDS: Halle 4.2, Stand K090/L099

ANZEIGE

SHERA® WERKSTOFF TECHNOLOGIE

SHERAprint – blitzschnell und präzise



Wir haben den 3D-Druck für die Dentaltechnik um ein Vielfaches schneller gemacht. Digital Light Processing und patentierte Force Feedback Technologie, dazu eine Vielfalt an Materialien: Drucken Sie Aufbiss-Schienen, Modelle, Kronen und Brücken, Modellguss sowie individuelle Abdrucklöffel aus Kunststoff, Schichtstärken bis zu 35 µm, blitzschnell und präzise. Besuchen Sie uns auf der IDS 2015.

Mehr Infos für Blitzmerker: digital.shera.de
SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG · Espohlstr. 53 · 49448 Lemförde
Tel.: + 49 (0) 54 43 - 99 33 - 0 · Fax: + 49 (0) 54 43 - 99 33 - 100 · info@shera.de

Verkaufsstart „Ready to print“:
Halle 10.2, Stand O 60 / P 61
IDS 2015

Wir haben die Absaugung erfunden. Schon wieder.

1964 haben wir das Absaugsystem erfunden, das die Behandlung am liegenden Patienten möglich machte. Ein Meilenstein in der Dentaltechnik. Mit demselben Anspruch an Qualität und Zuverlässigkeit, haben wir jetzt ein völlig neues System mit Radialtechnologie entwickelt. Das Ergebnis ist über 50 Prozent leichter, mit einem Energiesparpotenzial von bis zu 50 Prozent.
Radial genial: Die Tyscor VS 2 von Dürr Dental.

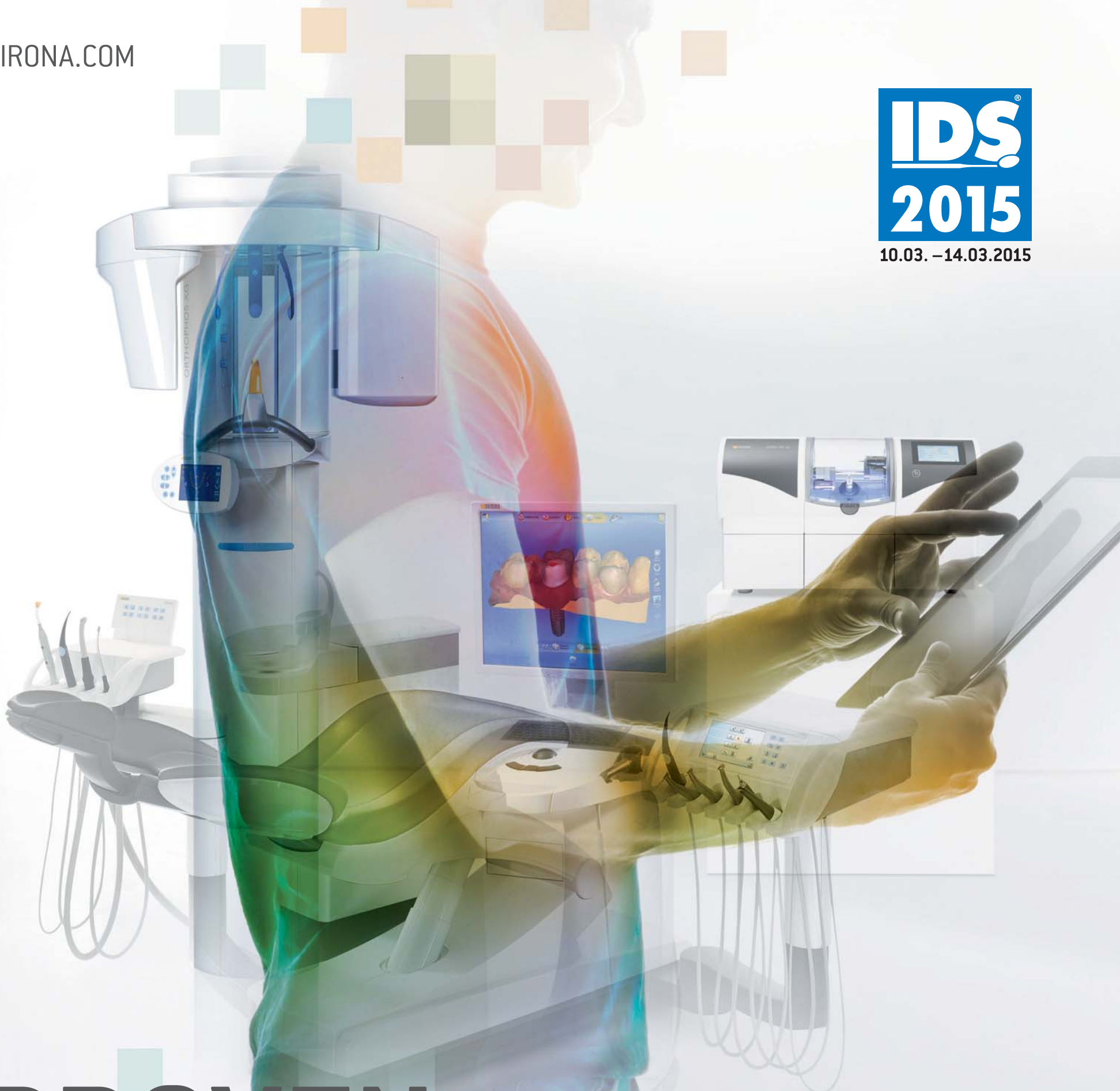
Besuchen Sie uns auf der IDS 2015:
Halle 10.1, F30 - 40, G39 - 41

Mehr unter www.duerrdental.com

DÜRR DENTAL
DAS BESTE HAT SYSTEM

SIRONA.COM

IDS 2015
10.03. –14.03.2015



PROVEN DIGITAL SOLUTIONS

HALLE 10.2.
GANG O/N,
NR. 10

The Dental Company

sirona.

Zuverlässig, innovativ und brandneu

Meisinger stellt gleich mehrere Produktneuheiten auf der IDS vor.

■ Hager & Meisinger GmbH wartet zur IDS 2015 gleich mit mehreren neuen Produkten auf. Mit Cytoplast™ RTM stellt das Neusser Medizintechnik-Unternehmen eine resorbierbare Kollagenmembran vor, die im Bereich der gesteuerten Knochenregeneration (GBR) optimale Eigenschaften zur Abdeckung von Defekten und zur Sicherung von Augmentationsmaterial bietet. Neben den Kollagen-Membranen bietet Meisinger in Deutschland, Österreich und Tschechien exklusiv Cytoplast™ dPTFE-Membranen für Socket Preservation, horizontale und vertikale Augmentationen sowie große pathologische Defekte an. Die Besonderheit liegt im Detail: dPTFE verfügt über eine so hohe Dichte, dass die Membran für Bakterien nicht durchdringbar ist.

Mit den Luster® Twist Kits stellt Meisinger flexible Poliersysteme für das intra- und extraorale Bearbeiten aller Keramikrestaurationen vor. Die flexiblen Polierlamellen ermöglichen eine optimale Anpassung an jede Oberflächenstruktur und erzeugen auch in schwer zugänglichen Bereichen wie der Okklusalfläche hochglänzende Arbeitsergebnisse. Die vierteilige Abstufung der Diamantkörnung sorgt für kurze Bearbeitungs- und lange Standzeiten. Parallel wurde mit dem „Twist Polishing Kit“ ein entsprechendes System zur Politur aller Kompositrestaurationen mit den gleichen Eigenschaften entwickelt.

Das Kalziumphosphat im neuen Knochenaufbaumaterial NanoBone® entspricht in seiner chemischen Zusammensetzung und kristallinen Struktur nahezu dem des natürlichen Knochens. Hauptbestandteil ist nanokristallines, phasenreines Hydroxylapatit, wie es der Körper selbst für den Aufbau von Knochen und Zähnen bildet. Da das Material in einem Sol-Gel-Verfahren hergestellt und nicht gesintert ist, hat es eine hochporöse Struktur, die den schnellen natürlichen Knochenaufbau unterstützt.

Das Antriebs-Sortiment der Meisinger-Produktlinie Condura wird um das Prophylaxe-Winkelstück PGSO sowie erstmals um ein Handstück für das Arbeiten im Frontzahnbereich und chirurgische Eingriffe erweitert. Die neuen Produkte wie das gesamte Winkelstück-Sortiment verfügen über das Kunst-Harz „Hygiene Protection System“ (HPS), dass das Eindringen von Schmutz und Bakterien in die äußeren Hohlräume der Instrumente verhindert. Abgerundet wird das Condura-Sortiment durch die zwei Turbinen L400S und L400M. ◂◂

Hager & Meisinger GmbH
Tel.: +49 2131 2012-0
www.meisinger.de
IDS: Halle 10.1, Stand G030/H039

50 Jahre führend in der Sauganlagendesinfektion

Orotol feiert sein Jubiläum als feste Größe im Hygienesegment.

■ Manche Erfolgsgeschichten beginnen abenteuerlich. So auch die Entwicklung des Premiumprodukts Orotol. Denn die erste Rezeptur für das in Deutschland marktführende Desinfektionsmittel für Sauganlagen entstand nicht etwa in einem hoch technisierten Labor, sondern in einem Badezimmer. 1965 entwickelte Ludwig Pflug die erste Rezeptur von Orotol gemeinsam mit Walter Dürr. 50 Jahre später leitet nun sein Sohn den Geschäftsbereich Hygiene beim Hersteller Dürr Dental und Orotol gilt als Flaggschiff der Hygiene. Über die besonderen Herausforderungen bei der Produktentwicklung weiß Christian Pflug bestens Bescheid. „Anfang der 60er-Jahre brachte Dürr Dental die ersten Sauganlagen auf den Markt“, erzählt er. „Problematisch war allerdings, dass damals noch keine adäquaten Desinfektionsmittel für diese neue Technik existierten.“ Die anspruchsvolle Aufgabe: Damit die Innovation „Sauganlage“ nicht schon in der Startphase zum Scheitern verurteilt war, musste Dürr Dental als forschendes Unternehmen ein Desinfektionsmittel anbieten, das die Eigenschaften Schaumfreiheit, Wirksamkeit und Materialverträglichkeit vereinte.

Mit Orotol erfüllten die beteiligten Spezialisten alle Erwartungen. Das bakterizide, fungizide, begrenzt viruzide Mittel wirkt sogar gegen unbehüllte Viren, wie das Adeno- oder Norovirus. Außerdem eliminiert es neben den Erregern von Tuberkulose auch das Hepatitis-C-Virus. Durch die auf die teils empfindlichen Materialien abgestimmten Inhaltsstoffe sorgt Orotol zudem für einen möglichst langen Werterhalt der Sauganlage und wird auch von führenden Herstellern von Behandlungseinheiten empfohlen. Optimal im Einsatz gegen den gefährlichen Biofilm funktioniert Orotol plus in Kombination mit dem MD 555 cleaner Spezialreiniger für Sauganlagen, MD 550 Mundspülbeckenreiniger und dem OroCup Pflegesystem für die einfache Anwendung.

Was den Bekanntheitsgrad in der Branche betrifft, ist Orotol mit Marken wie „Tempo“ oder „tesa“ vergleichbar. Während letztere Namen stellvertretend für Papiertaschentücher und Klebestreifen stehen, denken Zahnärzte beim Thema Sauganlagendesinfektion oft sofort an Orotol. ◂◂

Infos zum Unternehmen

DÜRR DENTAL AG
Tel.: +49 7142 705-0
www.duerrdental.com
IDS: Halle 10.1, Stand F040/G041, F030/G039, E030/F039

Moderne Endodontie

iPad-gesteuerter Endomotor und neues Spülungsprodukt von VDW.

■ Die IDS 2015 ist Premiere für VDW.CONNECT Drive™, ein Endoantrieb, der durch eine App vom iPad mini aus per Bluetooth gesteuert wird. Der Motor ist in ein kabelloses Handstück eingebaut und benötigt außer dem Ein/Aus-Schalter keine weiteren Bedienungselemente. Der volle Funktionsumfang für reziproke und rotierende Aufbereitungssysteme wird durch die App bereitgestellt.

VDW
IDS Halle 10.1
Stand B50/C51

Eine weitere Neuheit stellt VDW im Bereich der Spülung vor. Da die mechanische Instrumentierung maximal 60 bis 70 Prozent aller Areale des Kanalsystems erreicht, ist eine wirkungsvolle chemische Desinfektion essenziell. Um alle infizierten Gewebsreste zu erfassen, muss die Spülflüssigkeit in kraftvolle Bewegung versetzt werden. Das neue Produkt kann mit dem Airscaler betrieben werden, wie er in den meisten Praxen vorhanden ist. Vorführung und kostenlose Probepackung auf der IDS, Halle 10.1, Stand B050/C051. ◂◂

Infos zum Unternehmen

VDW GmbH
Tel.: +49 89 62734-0
www.vdw-dental.com
IDS: Halle 10.1, Stand B050/C051

Viel Neues für die Zahnprothetik

VITA Zahnfabrik beweist Innovationsgeist zur IDS 2015.

■ In Köln ist die VITA Zahnfabrik mit umfangreichen Neu- und Weiterentwicklungen vertreten. Premiere hat dabei der Geschäftsbereich vitaclinical mit dem Zirkonoxid-Implantat ceramic.implant.

Ein technisches Highlight ist der Dentalbrennofen VITA V60 i-Line. Robust in der Technik und praktisch im Design konzentriert er sich ganz auf das Wesentliche: Stabile Brennergebnisse und einfache Bedienbarkeit bei maximaler Langlebigkeit. Daneben steht das weiter ausgebaute und verbesserte Ofenkonzept der VITA New Generation für ein Maximum an Komfort und Individualität.

Bei den CAD/CAM-Restaurationsmaterialien werden 2015 neu die VITA IMPLANT SOLUTIONS eingeführt. Diese Rohlinge für die Herstellung von Implantat-Suprakonstruktionen verfügen über eine integrierte Schnittstelle zu einer Klebe-/Titanbasis. Das gewisse Extra in Sachen Kunststoffzähne bietet VITAPAN PLUS; der Frontzahn imitiert das natürliche Vorbild und überzeugt zudem durch seine hohe Materialfestigkeit sowie Langlebigkeit. Sechs verschiedene Unterkiefer- und 18 Oberkiefer-Frontzahnformen sorgen für volle Flexibilität – und das ist auch das Merkmal vom neuen niederviskosen Komposit VITA VM LC flow.

Den Messebesuchern werden neben Einzelberatungen auch Live-Demonstrationen renommierter Referenten geboten – Programmdetails sind auf der Webseite *www.vita-zahnfabrik.com* abrufbar. ◂◂

Infos zum Unternehmen

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Hotline: +49 7761 562222
www.vita-zahnfabrik.com
IDS: Halle 10.1, Stand D010/E019

Größe entscheidend

ATMOS präsentiert neues Hochleistungsmikroskop.

■ Mit der Neuentwicklung des Dentalmikroskops „ATMOS® i View DENT“ setzt ATMOS neue Maßstäbe im Bereich der Mikroskopie – hervorragende optische Abbildungsleistung, herausragende Lichtleistung und eine außerordentliche 3-D-Wahrnehmung bietet Zahnärzten aller Fachbereiche ein Arbeitsmittel mit höchster Qualität und maximalem Nutzen bei höchstmöglichem Komfort.

Mit einem patentierten Verfahren wird der Rot-Anteil des Hochleistungs-LED-Lichts angehoben und so eine angenehme, tageslichtähnliche Farbtemperatur von 5.500 K ohne thermische Belastung des untersuchten Gewebes erreicht.

Der LED-Beleuchtungsstrahlengang mit „High-Transmission“-Optik ist im Mikroskopkopf integriert. Dank neuer, zum Patent angemeldeter Konstruktion, arbeitet das Dentalmikroskop ohne störende Lüfterkühlung und ohne den damit verbundenen Lärm und Vibrationen.

Die Anwender berichten von längerem, ermüdungsfreiem Arbeiten und einer schnelleren Erfassung stereoskopischer Bilder. Diese Vorteile ergeben sich durch die Verwendung der großen Austrittspupille. Der Pupillenabstand der beiden 10-fach-Weitfeldokulare mit Dioptrienausgleich und Brillenträgerokular kann individuell eingestellt werden. Beim Positionieren des Dentalmikroskops schaltet sich das Licht automatisch ein. ◂◂

ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG
Tel.: +49 7653 689-0
www.atmosmed.de
IDS: Halle 10.2, Stand 0068

Nah am Zahnarzt und Zahntechniker

Bewährte digitale Lösungen von Sirona.

■ Integration – das beginnt bei der Behandlungseinheit, bei der durch integrierte Funktionen für Implantologie und Endodontie der Workflow durch den Entfall zusätzlicher Tischgeräte erheblich verbessert wird. Die Netzwerkfähigkeit der Behandlungseinheit TENEO garantiert Zukunftssicherheit und ermöglicht darüber hinaus, den Behandlungsplatz über die Patientendatenbank in SIDEXIS 4 vollautomatisch und patientenindividuell zu steuern oder den Therapiefortschritt in der Endodontie auf dem SIVISION-Bildschirm anzuzeigen.

„Für Zahnärzte, die bereits digital arbeiten, zeigt gerade die Verknüpfung von CEREC mit dem dreidimensionalen Röntgen – hier wird es spannende Neuigkeiten auf der IDS geben – die besonderen Vorteile integrierter digitaler Lösungen sehr deutlich“, erklärt Dr. Jürgen Serafin, Vice President Corporate Marketing bei Sirona: „Die unterschiedlichen Bereiche in einer Zahnarztpraxis lassen sich unkompliziert digital miteinander verknüpfen. Damit können nicht nur Implantatversorgungen geplant, Bohrschablonen entwickelt und die Suprastrukturen in der Praxis hergestellt werden. CEREC kann künftig auch für kieferorthopädische Indikationen genutzt werden.“

Für Zahntechniker bietet Sirona Lösungen, die sowohl miteinander kombinierbar sind als auch maximale Offenheit bieten und sich somit leicht in eine vorhandene CAD/CAM-Struktur einbinden lassen. Ein Beispiel dafür ist die neue Schleif- und Fräsmaschine inLab MC X5, die für die nasse und die trockene Bearbeitung geeignet ist.

Unter dem Motto „Restorations and more“ lädt Sirona an seinem Stand ein, das CEREC-Verfahren von der Abformung bis zur fertigen Restauration vor Ort bei täglich mehreren Live-Demos hautnah zu erleben. ◂◂

Infos zum Unternehmen

Sirona Dental GmbH
Tel.: +43 662 2450-0
www.sirona.com
IDS: Halle 10.2, Stand N010/P029

Die „Vision“ bringt Überblick

Neue Produktlinie von W&H: Synea Vision.

■ Mit dem Prinzip „Nur Krankheiten, die man erkennt, kann man behandeln“ wurden im Synea Vision Turbinenkopf für die verbesserte Übersicht mit einem circumferenten fünffachen LED-Lichtkegel verbesserte Licht- und Sichtverhältnisse geschaffen. Das mit einem Lichtstrom von 6,0 Lumen deutlich erweiterte, hell beleuchtete Arbeitsfeld eröffnet den Blick auf alle Flächen eines Zahnes sowie deren Umgebung. Im Vergleich zu gelbem Licht beleuchtet das LED-Licht die klinische Situation erheblich kontrastreicher und farbtreuer. Mit dieser deutlich verbesserten Sicht über das Einsatzgebiet im Mund werden automatische unbewusste und häufig nicht ergonomische Haltungsänderungen von Rücken und Hand, wie beispielsweise bei einem einstrahligen, kleinen Lichtkegel oder einer externen Lampe von oben, vermeidbar. Praktisch für kurze Kontrollansichten: Bei leichtem Antippen des Pedals sieht man ohne Wasserstrahl und Diamantdrehung alles hell erleuchtet.

Arbeitsbelastungen reduzieren

Im Zusammenhang mit den zukünftigen Rentenhochrechnungen gilt es für Jung und Alt, fit zu bleiben. Ein Drittel der Bevölkerung erklärt sich im Dauerstress, gesundheitsfördernde Maßnahmen im Arbeitsalltag und Stressbewältigungsprogramme stehen daher hoch im Kurs. Bei einer für Rücken und Nacken anstrengenden und vornehmlich sitzenden Tätigkeit eines Zahnarztes, wie beispielsweise beim Operieren oder Präparieren, bietet Synea Vision kurz- und langfristig Entlastung.

Mit je nach Modell 39 bis 70 Gramm fühlt sich die Turbine eher wie ein mattsilberner Montblanc-Füller an, so leicht liegt sie in jeder Hand. „Jeder“ ist hier wörtlich zu nehmen. Wie ein Handschuh individualisierbar mit fünf unterschiedlichen Größen findet jeder seine passende Synea Vision. Zusätzliche Entlastung für das Hörorgan bietet das mit rund 57 dB angenehm nebenher gleitende Geräusch, welches die Stressbelastung durch Geräusche in der Praxis deutlich reduziert. Mit Roto Quick® oder Mulitflex® Anschluss erhältlich, ist „die“ Vision auf jeder zahnärztlichen Behandlungseinheit sofort einsatzfähig. Das deutlich sichtbare, gold abgesetzte Feld mit dem circumferenten Fünffach-Ring LED+ und den Wasserstrahldüsen lässt sich einfach desinfizieren. Sterilisierbar nach EN 13060 (Klasse B) sind alle Qualitätswinkelstücke aus der Synea Linie, passend dazu gibt es die Assistina, die auch den strengsten Hygienestandards standhält.

An den Patientenkomfort wurde auch gedacht: Vier unterschiedlich kleine Turbinenköpfe mit 9 bis 13,5 Millimetern Durchmesser, alternativ auch mit der neu entwickelten Mikroturbine, ermöglichen das ungehinderte Arbeiten auch in kleinen Mündern, sicher und zuverlässig nach bekannter Herstellerqualität. ◂◂

Infos zum Unternehmen

W&H Deutschland GmbH
Tel.: +49 8682 8967-0
www.wh.com
IDS: Halle 10.1, Stand C010/D011

ANZEIGE

XO DENTAL DIALOGUE

Nehmen Sie an unserem XO DENTAL DIALOGUE auf der IDS teil.

Erfahren Sie, wie wir Sie dabei unterstützen, Ihre entspannten Patienten bestmöglich zu behandeln bei gleichzeitiger Erhaltung Ihrer Gesundheit und einer guten Investition in Ihr Equipment.

Reden Sie mit, beteiligen Sie sich am XO DENTAL DIALOGUE, und helfen Sie uns, unsere Lösungen weiterzuentwickeln.

Treffen Sie uns auf der IDS: Stand T-008, Halle 10.2 – oder besuchen Sie unsere neue Homepage: www.xo-care.com

XO®
xo-care.com

Außergewöhnliche Zahnheilkunde

XO CARE A/S lädt zum dentalen Dialog ein.

■ Der familiengeführte dänische Hersteller von qualitativ hochwertigen Dentaleinheiten XO CARE A/S präsentiert auf der diesjährigen IDS in Köln den XO DENTAL DIALOGUE.

Auf der IDS 2013 stellte das Unternehmen die XO VIP SHOW vor, bei der ein XO Manager gemeinsam mit einem Zahnarztteam den Zuschauern wie bei einer Theateraufführung eine außergewöhnliche Zahnmedizin präsentierte. „Es geht nicht nur darum, mit den bestmöglichen Dentalgeräten zu arbeiten, sondern auch deren besonderen Vorzüge zu nutzen, um qualitative Zahnheilkunde zu leisten“, sagt Kim Sørensen, der Geschäftsführer von XO CARE.

In diesem Jahr geht das Konzept der Ausstellung einen Schritt weiter und wird zum XO DENTAL DIALOGUE.

Das Unternehmen möchte wie die Zahnärzte den Patienten eine bestmögliche Behandlung nach neuesten Herausforderungen und Anforderungen an die moderne Zahnmedizin bieten. Kim Sørensen ist davon überzeugt, dass Zahnärzte für ihre Arbeit vier Ziele verfolgen: Sie möchten ihren entspannten Patienten eine perfekte Behandlung bieten und dabei ihre eigene Gesundheit und die des Teams erhalten sowie in ein gutes Equipment investieren.

Der XO DENTAL DIALOGUE beginnt mit einer kurzen Einführung in die Wertschöpfung in der Zahnmedizin. Im nächsten Schritt werden die Zuhörer gebeten, ein Ranking der vorgestellten Kernpunkte zu erstellen unter Einbeziehung ihrer eigenen Erfahrungen.

Daran anschließend werden die beiden wichtigsten Aspekte im Gespräch des Herstellers mit dem Referenz-Zahnarzt Dr. Karsten Priehn, Lübeck, ausführlicher behandelt. XO möchte mit dem Auditorium in den Dialog treten, um dadurch Möglichkeiten für die Weiterentwicklung der Produkte und weitere Innovationen auszuloten.

Der XO DENTAL DIALOGUE findet während der IDS 2015 alle halbe Stunde am Stand von XO statt.

Vorher und nachher sind die Teilnehmer herzlich in die XO Lounge neben dem „Schulungsraum“ eingeladen und können dabei einen Blick auf die neuen Dentaleinheiten und Instrumentenlösungen werfen.

Die XO Mannschaft freut sich, Sie auf der IDS zu sehen. ◂◂

XO CARE A/S
Tel.: +45-7020-5511
www.xo-care.com/de
IDS: Halle 10.2, Stand T008

ANZEIGE

DENTAL PROFESSIONAL SERVICE DPS
SMILE BESUCHEN SIE UNS!
HALLE 11.1 – STAND D-061
RESTAURATION PRODUCTS
IDS 2015
www.dentalprofessional.de

3-D-Druck blitzschnell und präzise gemacht

Lassen Sie sich vom SHERAeco-print 30 beeindrucken!

■ Schienen, Bohrschablonen, Guss-Designs, Modelle, Kronen und Brücken sowie individuelle Abdrucklöffel aus Kunststoff lassen sich künftig blitzschnell mit SHERAeco-print 30 drucken.

Er gehört zu den zurzeit schnellsten 3-D-Druckern auf dem Dentalmarkt und bewältigt je nach verwendetem Material bis zu 50 mm Bauhöhe pro Stunde. Damit ist SHERAeco-print 30 um ein Vielfaches schneller als bisher bekannte 3-D-Drucker. Je nach verarbeitetem Polymerisat aus der SHERAprint-Reihe sind bei Schichtstärken bis zu 35 µm selbst winzige Details präzise aufgebaut.

Der 3-D-Drucker arbeitet mit dem Digital Light Processing Verfahren (DLP) und lichtempfindlichem Kunststoff. Als Grundlage für die zu druckende zahntechnische Arbeit dienen offene STL-Dateien.

Das Herzstück des SHERAeco-print 30 ist die patentierte Force Feedback Technologie (FFT). Die Software des Druckers berechnet bei jeder zu polymerisierenden Schicht, mit welcher Zugkraft die Bauplattform angesteuert werden muss. Dabei berücksichtigt der Drucker massive und dünne Bereiche mit unterschiedlicher Abzugskraft.

Auf diese Weise erzielt das System stets die schnellstmögliche Verarbeitung und einen sehr präzisen Druck. Andere Printer arbeiten mit gleichbleibendem Druck, um Verzug bei fragilen Konstruktionen möglichst zu verhindern. Das macht sie langsamer.

Die Bauraumfläche im SHERAeco-print beträgt 62 x 110 Millimeter mit Platz zum Beispiel für bis zu 50 Kronen oder sieben Schienen in einem Druckvorgang bei einer Bauhöhe von maximal 80 Millimetern.

Der neue Drucker von SHERA ist kompakt, 15 Kilogramm leicht und braucht als Stellfläche die Grundfläche eines DIN-A4-Briefbogens. ◂◂

Infos zum Unternehmen

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Tel.: +49 5443-99330
www.shera.de
IDS: Halle 10.2, Stand 0060/P061

Verbesserte Gingiva-Retraktionspaste

Fadenlose Abformung minimalinvasiv und gewebefreundlich möglich.

■ Der Hersteller für Dentalprodukte Centrix Inc. bleibt seinem Ziel treu, „Zahnheilkunde einfacher zu machen“. Er ist führend auf dem Gebiet der fadenlosen gingivalen Retraktion mit minimalinvasiven und gewebefreundlichen Produkten.

Seit Sommer 2013 bietet Centrix mit Access Flo das neueste Mitglied der fadenlosen Gingiva-Retraktionsfamilie an. Access Flo ist eine fließende auf Tonerde basierende Gingiva-Retraktionspaste zur Verwendung vor Abformungen bei Kronen- und Brücken aller Art. Minimalinvasiv und gewebefreundlich, retrahiert Access Flo schnell und leicht, ohne dass ein Faden gelegt werden muss. Alternativ kann das Produkt auch in Kombination mit Faden verwendet werden und verhält sich dann wie ein zweiter Faden. In Einweg-Einheitsdosis-Aufsätzen für die Centrix-Spritze verpackt, spart Access Flo Zeit und eliminiert jegliche Kreuzkontamination. Das Material ist zusätzlich so verpackt, dass es sich auch ohne auszutrocknen lange Zeit aufbewahren lässt.

Die eingebaute doppelte Hämostase durch die adstringierende und blutstillende Wirkung von 15 Prozent Aluminiumchlorid und Kaolin-Tonerde kontrolliert Blutungen und Aussickern von Flüssigkeiten. Nach der Anwendung von mindestens zwei Minuten wird Access Flo einfach ausgespült.

Eine noch stärkere gingivale Retraktion mit noch klarer definierten Rändern wird erreicht, wenn die Centrix GingiCaps™-Kompressionskappen eingesetzt werden, die durch den Druck beim Zubeißen des Patienten Access Flo in den Sulkus drücken. ◂◂

Centrix, Inc.
Tel.: 0800 2368749
www.centrixdental.de
IDS: Halle 10.2, Stand V025

Rundum digital

Neuheiten für den digitalen Workflow am Stand von Planmeca.

PLANMECA

■ Die Romexis Software vernetzt alle digitalen Behandlungseinheiten, 2-D- und 3-D-Bildgebungsgeräte sowie CAD/CAM-Lösungen.

Mit der ProMax 3D-Familie bietet Planmeca All-in-One-Geräte für alle maxillofazialen Bildgebungsbedürfnisse. Die 3 x 3-D-Kombination vereint DVT, 3-D-Gesichtsfoto und 3-D-Oberflächenscan. Ein Highlight ist der Ultra Low Dose Modus. Damit kann die effektive Patientendosis für eine 3-D-Vollschädelaufnahme auf bis zu 14,4 µSv reduziert werden.

Neben Behandlungseinheiten stellt das Unternehmen auch die offene Planmeca CAD/CAM-Lösung vor. Sie bietet einen vollständig integrierten und digitalen Workflow in drei einfachen Schritten: Scan, Design, Fertigung. Besucher dürfen gespannt sein auf die innovativen Komponenten, darunter den Planmeca PlanScan Lab, einen hochwertigen Scanner für Gipsmodelle, Planmeca PlanCAD Premium, die Design-Software für prothetische Restaurationen, und Planmeca PlanMill 50. ◂◂

Infos zum Unternehmen

Planmeca Vertriebs GmbH
Tel.: +49 521 560665-0
www.planmeca.de
IDS: Halle 11.1, Stand G010/H011/H030

Instrumente sicher einsetzen

Die erste Sterilisatoren-Serie von NSK.

■ NSK stellt mit der iClave-Serie das erste eigene Sterilisatoren-Programm vor, welches zwei Klasse B- und einen Klasse S-Sterilisator umfasst.

Turbinen, Winkelstücke und andere dynamische Instrumente erfordern eine schonendere Sterilisation als massive Instrumente. Aus diesem Grund hat sich NSK für eine Kupferkammer entschieden, da Kupfer die ca. 18-fache Wärmeleitfähigkeit im Vergleich zu Edelstahl aufweist und sich somit positiv auf eine schonende Sterilisation auswirkt – besonders in Verbindung mit einem speziellen, adaptiven Heizsystem. Hierbei umgibt ein in Silikon eingelassenes Heizmaterial die Kupferkammer und bringt die positiven Eigenschaften in Bezug auf die Wärmeleitfähigkeit zur Geltung. So herrscht in der gesamten Kammer eine gleichmäßige Temperatur.

Ein positiver Nebeneffekt sind die sehr schnellen Sterilisationszyklen, die inklusive Trocknung nur 18 (Klasse S-Gerät) bzw. 35 Minuten (Klasse B-Geräte) in Anspruch nehmen. Aufgrund der geringen Temperaturschwankungen innerhalb der Kammer entsteht kaum Kondensat.

Die NSK iClave Serie beinhaltet folgende Sterilisator-Modelle: iClave plus, einen Standard Klasse B-Sterilisator mit 181 Kammervolumen, iClave HP, einen Klasse B-Sterilisator mit 4,51 Kammervolumen sowie iClave mini, einen Klasse S-Sterilisator mit extrem kompakten Abmessungen speziell für dentale Kleininstrumente (massive Instrumente, z.B. Handinstrumente o.ä.). ◂◂

Infos zum Unternehmen

NSK Europe GmbH
Tel.: +49 6196 77606-16
www.nsk-europe.de
IDS: Halle 11.1, Stand E030/E039/D030

Leichtigkeit in Vollendung spüren

ESTETICA E70/E80 Vision – Einfach, reibungslos und automatisch.

■ Es gibt viele Gründe, sich für die neue KaVo ESTETICA E70/E80 Vision zu entscheiden. Zum Beispiel das Arztelement. Mit neuem Bedienkonzept und sensitivem Touchdisplay kann die Dentaleinheit intuitiv gesteuert werden.

Das ergonomische Gesamtkonzept – ausgezeichnet mit dem Gütesiegel des Vereins Aktion Gesunder Rücken (AGR) – liefert beste Voraussetzungen für natürliche, intuitive Bewegungsabläufe. Das integrierte neue Hygiene-Center und die automatisierten Reinigungsprogramme kümmern sich um das Thema Hygiene.

Mithilfe der KaVo ERGOcam One Intraoralkamera kann der Behandler seinen Patienten die Situation ganz einfach mit Bildern erklären. Die neuen HD KaVo Screens bieten hochauflösende Bildqualität, überzeugende Kontrastwerte und eine brillante Farbwiedergabe.

Darüber hinaus ermöglicht die neue Systemsoftware CONEXIO über die Bedienoberfläche am Touchdisplay der ESTETICA E70/80 Vision Zugriff auf die Patientenakte, ohne Maus oder Tastatur. Neu erhobene Daten werden automatisch der Patientenakte zugeordnet, jede Befundung wird protokolliert und gespeichert. ◂◂

Infos zum Unternehmen

KaVo Dental GmbH
Tel.: +49 7351 56-0
www.kavo.de
IDS: Halle 10.1, Stand H008/010/020, J010/019/020/029, K019/020

ANZEIGE

ATMOS MedizinTechnik

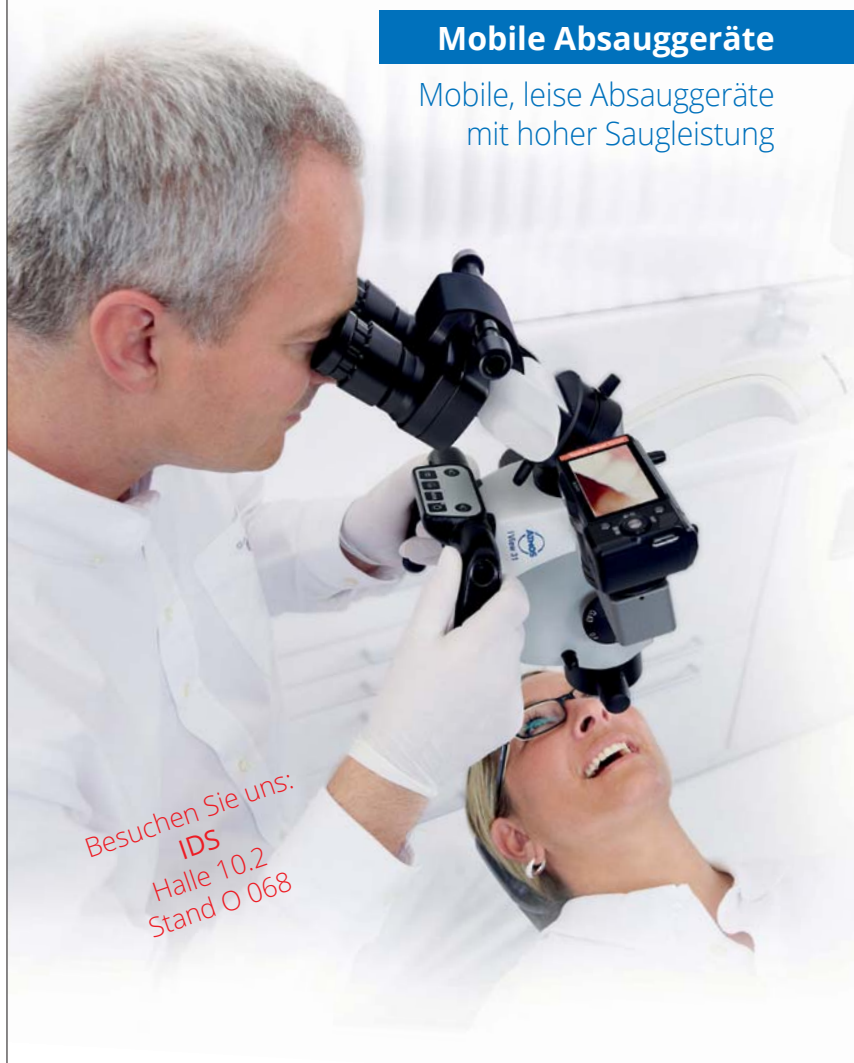
Die Praxis ist entscheidend:
ATMOS® DENTAL

Mit System zur Perfektion

Dentalmikroskop ATMOS® i View DENT
Abgestimmtes Komplettsystem
aus Optik und LED-Beleuchtung

Stirnleuchte ATMOS® HL 21 LED
Stirnleuchten mit optimierter
Hochleistungs-LED

Mobile Absauggeräte
Mobile, leise Absauggeräte
mit hoher Saugleistung



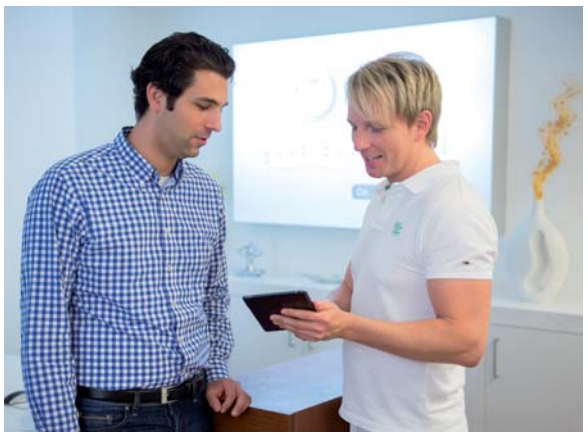
Die ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG ist eines der führenden Unternehmen der Medizintechnikbranche und ein Global Player mit weltweit anerkannter Produktqualität und Innovationskraft.

Hunderttausende ATMOS-Sauggeräte und HNO-Arbeitsplätze werden täglich in Kliniken und Praxen in über 80 Ländern der Welt genutzt. Mit der Entwicklung in Wetzlar – der Stadt der Optik – und der Produktion in Süddeutschland – dem Weltzentrum der Medizintechnik – greifen wir dabei stets auf die geballten Kompetenzen ausgewiesener Experten zurück und produzieren Qualität „Made in Germany".

ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG
Ludwig-Kegel-Str. 16 79853 Lenzkirch/Germany
Tel: +49 7653 689-353 Fax: +49 7653 68986-392
atmos@atmosmed.de
www.atmosmed.com

Papierlose Praxis der Zukunft

CGM Z1 spart wertvolle Zeit und steigert den Praxisertrag.



■ Das Highlight am Messestand von CGM ist die Neuheit CGM Z1 Pro mit vielen erweiterten Features. Die Performance und die weitere Zeitersparnis, die sich daraus generieren lässt, wird Praxisinhaber und Mitarbeiter begeistern.

So erfolgt die Erfassung von Abrechnungspositionen mit der CGM Z1 Komplexerfassung zweimal schneller als die Eingabe der Einzelpositionen. Bei der automatischen Abrechnungskontrolle mit der CGM Z1 Expertenanalyse können bis zu 50 Prozent Zeit eingespart werden, bei der Analyse der wirtschaftlichen Ist-Situation mit dem Modul Praxis-Status Plus ebenfalls bis zu 30 Prozent. Das Modul 1-Klick-Status vermittelt Praxisinhabern zudem auch ohne BWL-Expertenwissen einen perfekten Überblick über die wirtschaftlichen Kennzahlen der Praxis.

„Das High-End-Praxismanagementsystem CGM Z1 verdeutlicht die Effizienz der papierlosen Praxis: Es ist leicht zu bedienen, steigert den Praxisertrag und organisiert alle Praxisressourcen optimal. Mit seinen unterschiedlichen Modulen wie z.B. dem mobilen Anamnesebogen, der Material- und Hygieneverwaltung oder dem TÜV-geprüften CGM PRAXISARCHIV passt sich CGM Z1 dabei flexibel und einfach den individuellen Anforderungen jeder Praxis an“, so Nicola Gizzi, General Manager der CGM Dentalsysteme GmbH.

CGM fördert mit seinen mobilen Lösungen CGM Z1 Praxismanagementmobil, dem Homeoffice-Modul und der „Mobilen Praxis“ eine optimale Work-Life-Balance der CGM Z1-Anwender. Ebenso unterstützt die CGM App VISODENT 3D die Unabhängigkeit von stationärer EDV, während die App Röntgen-Tutor den Nachwuchs ideal bei der Vorbereitung zur Fachkundeprüfung Röntgen begleitet. ◂◂

Infos zum Unternehmen

CGM Dentalsysteme GmbH
Tel.: +49 261 80001900
www.cgm.com/de
IDS: Halle 11.1, Stand F050/H051

ANZEIGE

today Messeguide IDS 2015

So wird die Ausstellersuche zum Kinderspiel
www.messeguide.today

Jetzt testen!

aamus

So hart wie Dentin

Zircules weist als Aufbaumaterial und Zement optimale Werte vor.

■ Für viele Jahre waren die Produkte von Clinician Choice nur Zahnärzten in Kanada und in den USA ein Begriff. Jetzt sind diese Produkte auch in Deutschland erhältlich, wie zum Beispiel das erste dualhärtende thixotrope Core-Stumpfaufbaumaterial Zircules, das dank Zirkondioxid-Filler auch zur Wurzelstift-Zementierung verwendet werden kann.

Die mechanischen Eigenschaften von Zircules kommen dem natürlichen Zahn extrem nahe, das Material lässt sich wie echtes Dentin beschleifen. Dank der speziellen Nanotechnologie und dem Zirkondioxidfiller erzielt es bestmögliche Werte für Druckfestigkeit und Beschleifbarkeit bei der Stiftzementierung.

Das exzellente Fließverhalten gewährleistet optimale Anpassung an Kavitätenwände und Wurzelstifte. Für die Verwendung als Wurzelstift-Zement ist insbesondere auch die geringe Filmdicke von 20 µm von Vorteil.

Überzeugende Gründe für Zircules:

- Annähernd gleiche physikalische Eigenschaften bei chemischer und Lichthärtung
- Dentinähnliche Beschleifbarkeit
- Höhere Röntgenopazität
- Besonders hohe Druckfestigkeit
- Aushärtungszeitpunkt selbst bestimmbar
- Sofort hohe Endhärte
- Direkte Applikation mit neuen innovativen Mischkanülen mit integrierter biegbarer Metallspitze

Zircules ist in den Farben A2 und Weiß-Opak als 5-ml-Spritze oder 50-ml-Kartusche erhältlich. ◂◂

DENTAL PROFESSIONAL SERVICE
Tel.: +49 7543 5004758
www.dentalprofessional.de
IDS: Halle 11.1, Stand D061

Fusion von Spiegel und Sauger

ClasenUNO – Innovatives Instrument verbessert die Arbeit des Zahnarztes spürbar.

■ Weniger Geräte im Mund des Patienten, präziseres Arbeiten, ergonomisch günstige Arbeitshaltung – das verspricht ClasenUNO, die neue patentierte Spiegel-Sauger-Kombination von Cleverdent. Die vom Münsteraner Zahnarzt Stephan Clasen entwickelte Innovation wird erstmals auf der IDS 2015 in Köln vorgestellt.

Das ergonomisch geformte Instrument aus robustem PP-Kunststoff passt auf alle gängigen Absauganlagen und ist in zwei Spiegel-Varianten des renommierten Herstellers Hahnenkratt erhältlich: mit ULTRA FS, dem weltweit hellsten und schärfsten Mundspiegel, oder mit Rhodiumspiegel. Der Luftstrom des geräuscharmen Saugers verhindert ein Beschlagen des Spiegels und gewährleistet so immer freie Sicht; Nebenluft-einlässe schützen vor Reflux. Das Instrument lässt sich in jeder Behandlungssituation einsetzen. Es ermöglicht eine rückenschonende Sitzposition des Zahnarztes und ist auch für die Patienten angenehmer.

Ein entscheidender wirtschaftlicher Vorteil des ClasenUNO ist, dass der Zahnarzt damit nicht nur schneller, präziser und komfortabler vorgehen, sondern auch viele Arbeiten alleine, also ohne Stuhlassistenz, durchführen kann.

Der ClasenUNO ist für alle Methoden der Desinfektion und Sterilisation sowie für Ultraschall und Thermodesinfektor geeignet. Er kann sehr einfach mit einer Bürste nach den geltenden Hygienevorschriften der DIN EN 17664 gereinigt, desinfiziert und sterilisiert werden. Biokompatibilität und Zytotoxizität wurden labortechnisch geprüft. Eine hohe Materialqualität und Langlebigkeit sind garantiert. ◂◂

Cleverdent Ltd.
Tel.: +49 421 69624969
www.clasen.uno
IDS: Halle 11.1, Stand A047

Mehr Erfolg im Team

Seminarreihe 2015 bildet Praxismitarbeiter zu Business Process Managern aus.

■ Die von der Dr. Walter Schneider Team GmbH angebotene Weiterbildung zum Business Process Manager der Zahnarztpraxis (IHK) versetzt Zahnärzte und ihre Teams in die Lage, die Praxisabläufe optimal zu strukturieren. Vermittelt werden fundiertes BWL-Wissen und rechtliche Grundlagen. Weitere Schwerpunkte des elftägigen Lehrgangs bilden Abrechnungsmanagement, Führungs-, Personal- und Selbstmanagement sowie wirtschaftliche Praxisführung. Durch den Mix aus fundierter Theorie und praxisorientierter Gruppenarbeit können Zahnärzte/-innen, Praxismanager/-innen und zahnmedizinische Angestellte das Gelernte direkt im Praxisalltag anwenden. Kursteilnehmer/-innen bestätigen, dass die Weiterbildung ihr fachliches Wissen wertvoll untermauert habe. Die breiter gefächerte Sichtweise auf den Beruf gebe Sicherheit und helfe, den Alltag professionell zu meistern.

Der Frühjahrslehrgang startet am 17. April 2015, der Herbstlehrgang am 25. September 2015. Nähere Informationen und Anmeldung online unter: *www.solutio.de/dwsseminare* ◂◂

Infos zum Unternehmen

solutio GmbH
Zahnärztliche Software und Praxismanagement
Tel.: +49 7031 4618-700
www.solutio.de
IDS: Halle 11.2, Stand R010/S019, R020/S021

Willkommen in der Zukunft von CAD/CAM

Neuer kraftabsorbierender Hybridkeramikblock CERASMART von GC.

■ GC betritt die Welt der CAD/CAM-Technologie: mit CERASMART, einem Hybridkeramikblock, der sich zur Herstellung von metallfreien, indirekten Restaurationen wie Kronen, In-/Onlays und Veneers eignet. CERASMART weist die höchste Biegefestigkeit seiner Klasse auf, gewährleistet aber dennoch eine ausgeprägte Flexibilität und empfiehlt sich somit besonders für Fälle, die eine Abdämpfung des Kaudrucks erfordern – wie etwa Implantatkronen oder Restaurationen bei Patienten mit starkem Bruxismus.

CERASMART verbindet darüber hinaus ein schnelles und präzises Fräsen mit einer überaus genauen Randadaption. Er vereint Hybridtechnologie mit der neuesten GC-Füllertechnologie und besteht aus ultrafeinen, homogen verteilten Füllern, die sowohl einen lang anhaltenden Glanz als auch eine geringere Abnutzung der Antagonisten des Gegenkiefers gewährleisten. Dank seiner ausbalancierten Fluoreszenz und Opaleszenz lässt sich mit CERASMART eine neue Ebene der Ästhetik erreichen. CERASMART ist zudem auch als Komplettlösung erhältlich, die zusammen mit einem Primer (Ceramic Primer II) und einer Oberflächenversiegelung (OPTIGLAZE Color) eine dauerhafte Charakterisierung ermöglicht. Falls keine Charakterisierung gewünscht ist, sorgt einfaches Polieren mit der GC DiaPolisher Paste für einen unvergleichlichen Glanz.

Weitere Informationen zu CERASMART sind für Sie im Internet erhältlich unter: *www.gceurope.com* ◂◂

Infos zum Unternehmen

GC Germany GmbH
Tel.: +49 6172 99596-0
www.germany.gceurope.com
IDS: Halle 11.2, Stand N010/0019, N020/0029

IDS-Highlights aus Bremen

Exklusive Luxusreise, Photo Booth und zahlreiche Extras bei dentaltrade.

■ dentaltrade hat ein überzeugendes IDS-Angebot im Messegepäck. Am Stand können sich Zahnärzte darüber informieren, wie sie ihr Leistungsportfolio mit hochwertigem und kostengünstigem Zahnersatz aus internationaler Produktion breiter und damit lukrativer aufstellen können.

50 Prozent Rabatt

Das IDS-Angebot bietet Zahnärzten die ideale Gelegenheit, dentaltrade zu testen und dreimal von 50 Prozent Rabatt zu profitieren. Das Angebot ist vom 1. März bis 31. Mai 2015 gültig und bezieht sich ausschließlich auf die zahntechnischen Leistungen von festsitzendem Zahnersatz. „Das IDS-Angebot konkretisiert unsere große Kundenbezogenheit, denn bei Nichtgefallen haben Zahnärzte die Option, jede der drei angefertigten Arbeiten innerhalb von vier Wochen nach Zustellung zu retournieren“, erklärt Müşerref Stöckemann, Geschäftsführerin von dentaltrade.

Weitere Highlights

Sowohl für Zahnärzte als auch für Praxisteams warten am Bremer Messestand spannende Gewinnspiele. Mit der richtigen Antwort auf den dort ausliegenden Gewinnspielkarten haben Zahnärzte die Möglichkeit, eine traumhafte Luxusreise in das Grand Hotel Kempinski High Tatras in der Slowakei zu gewinnen. Die Praxisteams können mit dem mobilen Fotostudio Photo Booth originelle Selbstporträts erstellen. Das beste Foto wird online prämiert und bietet ebenfalls die Chance auf attraktive Gewinne. Für das leibliche Wohl der Messebesucher wird am dentaltrade-Stand natürlich ebenfalls gesorgt. ◂◂

Infos zum Unternehmen

dentaltrade GmbH & Co. KG
Tel.: 0800 247147-1
www.dentaltrade.de
IDS: Halle 11.2, Stand P031

ANZEIGE

1ST ANNUAL MEETING OF

ISMI | INT. SOCIETY OF METAL FREE IMPLANTOLOGY

Keramikimplantate – Biologische und technologische Grundlagen, aktuelle Standards und Visionen

12. UND 13. JUNI 2015
KONSTANZ – HEDICKE’S TERRACOTTA

Hauptsponsor:
SDS SWISS DENTAL SOLUTIONS

www.ismi-meeting.com

Organisation/Anmeldung:
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

oemus

Faxantwort | +49 341 48474-290

❑ Bitte senden Sie mir das Programm zum 1st Annual Meeting of ISMI am 12./13. Juni 2015 in Konstanz zu.

Titel/Vorname/Name

E-Mail-Adresse (bitte angeben)

Praxisstempel

DTG IDS Preview 3/2015